

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 10: Öffentliche Bauten

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

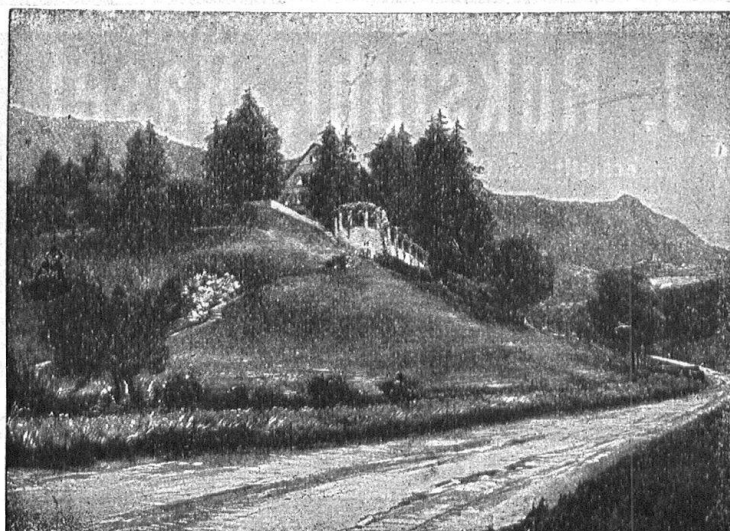
Mit der vaterländischen Geschichte muss im Unterricht begonnen werden und mit dem umgebenden örtlichen Leben. Zum Sehen und zum Zeichnen müssen unsere Schüler angeleitet werden. Die heimischen Baudenkmäler, die Dinge seiner Umgebung lerne das Kind erfassen. Ortsarchive, Schulumuseen schlägt der Autor den Volkserziehern zur Stärkung des Heimatssinnes, zur Erweckung der Schulfreudigkeit vor. Was scheren unsere Jugend die Merowinger und Karolinger, was das Gezänk über Christi Gottgleichheit oder Gottähnlichkeit? Ein neuer Schulgeist, der mit Schematismus und Bureaucratismus zugunsten einer froheren Menschlichkeit bricht, muss entstehen. Aber damit Lehrer und Lehrerinnen ihn pflanzen können, müssen sie sich in der Heimat wohl fühlen. Bei knapper Kost und missachtender Behandlung kann man keine idealen Volkserzieher schaffen.

J. M.

Für die Erhaltung und Neuanlage von Trinkbrunnen tritt Regierungspräsident Dr. Kruse in Düsseldorf in einem trefflichen Erlass ein, der allgemeine Beachtung verdient. Er lautet:

„Ungefähr von der Mitte des vorigen Jahrhunderts ab lässt sich verfolgen, wie in der Brunnenkunst mit allen Überlieferungen gebrochen wird. Hier werden alte Brunnen als Verkehrshindernisse beseitigt, dort hält man sie nach Einführung der Hauswasserleitungen für entbehrlich, ja man geht sogar dazu über, durch ihre Entfernung die Verzinsung der letzteren zu erzwingen. Allmählich wird so der Öffentlichkeit jede freie Trinkgelegenheit entzogen.“

Im Interesse der Allgemeinheit ist dies lebhaft zu bedauern. Tausende zwingt ihr Beruf zum Leben auf der Strasse; diesen, dem spielenden Kindervolk, den Wanderern, nicht zu vergessen der Tierwelt sollte man die Möglichkeit eines Labetrunks nicht versagen. Auch sprechen geschichtliche und künstlerische Gründe gegen die Beseitigung schöner alter Trinkbrunnen, die oft dem ganzen Stadtbilde den Charakter gaben und deren Einfluss auf die Gestaltung der Platzanlagen man noch heute in süddeutschen und schweizeri-



PAUL SCHÄDLICH GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

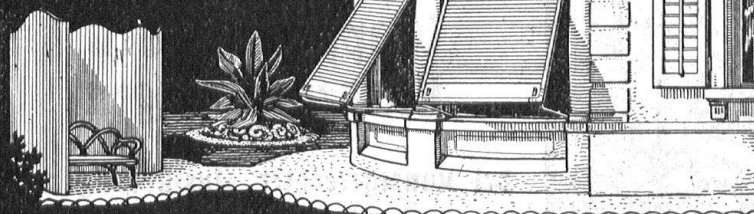
Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

ANTIQUITÄTEN-VERKAUF E. Oswald in Sulgen (Thurgau)

Stetsfort Lager, einfachere und reichere Formen. Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Schreibsekretäre, Tische, Stabellen, Sessel, Kanapee, Fauteuil, Truhen, halbhohe Schränke u. s. w.

Mässige Preise ~~~~~ Sorgfältige Spedition
Telephon 7.36

WILH. BAUMANN HORGEN



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

**Gegründet
1860**

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



E. d'Okolski

ARCHITECTE

Rue Centrale 4

LAUSANNE

**CHALETS ET
MAISONS DE
CAMPAGNE**

PENSIONS - HOTELS

EXECUTION ARTISTIQUE



Glasmalerei Anstalt Rorschach

E. Holenstein's Nachfolger

J. Klotz.



**Kirchenfenster ≡
Wappenscheiben
Bleiverglasungen**

bei kunstgerechter Ausführung zu
mässigen Preisen.

schen Städten bewundern kann. Wenn hygienische Gründe nicht dagegen sprechen, kann daher die Erhaltung dieser Denkmäler aus vergangenen Zeiten nicht warm genug empfohlen werden. Fast durchweg haben sie eine künstlerisch befriedigende Ausbildung und bieten Trinkgelegenheit für jedermann. Im Gegensatz dazu stehen die Monumentalbrunnen des 19. Jahrhunderts, deren Kunstwert hier ausser Acht gelassen werden soll. Ihre Errichtung erfordert meistens grosse Summen, noch grössere ihre Versorgung mit Wasser. Als Nutzbrunnen haben sie jedoch wenig Zweck, weil sie bloss der Luftkühlung dienen und nur den Vögeln Wasser geben, den Menschen, Pferden und Hunden aber nicht.

In letzter Zeit ist man wieder dazu übergegangen, neue Brunnen zu schaffen, die allen Anforderungen der modernen Hygiene entsprechen, keine unnötige Wasserverschwendung treiben, das Strassenbild beleben und vor allem wieder Gelegenheit zum Trinken bieten. Diese Neuanlagen auf moderner Grundlage an möglichst vielen geeigneten Stellen zur Ausführung zu bringen, erscheint dringend erwünscht. Dem Städter, dem immer mehr von der Natur entzogen wird, wird damit oft wieder ein Stück Natur mitten in der Stadt gegeben, dem Kinde wieder ein Stück Heimatgefühl, wie es der alte Brunnen in so reichem Masse erzog. Auch für viele Fragen des Volkswohls ist die Brunnenfrage von erheblicher Bedeutung. Stiftungen für viele einfache Trinkbrunnen sind jedenfalls Stiftungen für oft zwecklose Monumentalbrunnen vorzuziehen.

Bei den Ihnen untergeordneten Behörden ersuche ich auf Erhaltung der alten Brunnen und auf Schaffung von Neuanlagen nach Möglichkeit hinzuwirken."

